



Eine Kulturlandschaft zwischen Albtrauf und Donau - das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Blühende Streuobstwiesen, von Schafen beweidete Wacholderheiden und sattgrüne Buchenwälder prägen die Schwäbische Alb und das Albvorland. Eine über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft, die weltweit einmalig ist und die es für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Aus diesem Grund hat die UNESCO im Jahre 2009 die Region im Herzen Baden-Württembergs als UNESCO-Biosphärenreservat ausgewiesen und diese Anerkennung 2021 für zehn Jahre verlängert. Auf einer Fläche von ca. 85.300 ha leben rund 150.000 Menschen in 29 Städten und Gemeinden in drei Landkreisen. Modellhaft werden hier Ideen entwickelt und erprobt, wie Mensch und Natur gleichberechtigt miteinander existieren können. Im Rahmen vieler nachhaltiger Projekte wird der Grundgedanke „Leben und Wirtschaften im Einklang mit der Natur“ in intensiver Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern sowie einer großen Anzahl weiterer Akteure im Biosphärengebiet Schwäbische Alb erfolgreich umgesetzt. Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb bietet darüber hinaus vielfältige Freizeitmöglichkeiten und einmalige touristische Highlights. Zu den herausragenden Natursehenswürdigkeiten zählen der Ehemalige Truppenübungsplatz bei Münsingen und die Wimsener Höhle, die als einzige Höhle in Deutschland mit einem Boot befahren werden kann. Auch die kulturhistorischen Besonderheiten sind zahlreich - so liegen alleine 150 ehemalige Burgen und Klöster im Gebiet genauso wie die größte keltische Stadt Europas, der Heidengraben, und das Haupt- und Landgestüt Marbach mit seinen berühmten Araberhengsten. Mit der Venus von Schelklingen wurde zudem die weltweit älteste figürliche Darstellung eines Menschen im Biosphärengebiet gefunden.

Ausgezeichnet Wandern im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Für Aktivurlauber und Wanderer bietet das Biosphärengebiet Schwäbische Alb u.a. mit zahlreichen prädikatisierten Wanderwegen ideale Voraussetzungen. Hierzu gehören neben dem bekannten Fernwanderweg "Albsteig", die Grafensteige, der BurgFelsenPfad, der Gustav-Ströhmfeld-Weg sowie die Wege der Besinnung und Einkehr.

Eine Spur nachhaltiger wandern lässt sich auf den »hochgehbergen«. Der Erhalt der schützenswerten Kultur- und Naturlandschaft ist dabei ein großes Anliegen. www.hochgehberge.de

Unterwegs mit Rad oder Pedelec

Die weite Alblandschaft des Biosphärengebiets Schwäbische Alb lässt sich auch besonders gut mit dem Rad erkunden. Und wer die sportliche Herausforderung mag, kann an vielen Stellen vom streuobstbestandenen Albvorland den steilen Albtrauf überwinden, oder sich mit einem Pedelec beim Treten unterstützen lassen. Auf rund 500 km beschilderten Routen laden Qualitäts- und Themenradwege dazu ein, die thematischen Besonderheiten in den verschiedenen Landschaftsräumen mit dem Rad kennenzulernen.

Biosphärogastgeber

Auch kulinarisch gibt es einiges zu entdecken: zahlreiche Hoteliers und Gastronomen haben sich zu den „Biosphärogastgebern“ zusammengeschlossen, um ihre Verbundenheit mit dieser einzigartigen Kulturlandschaft und die Leidenschaft zu ihrer Arbeit zu unterstreichen. Hochwertige regionale Zutaten wie Dinkel, Linsen und Streuobstsäfte sind in ihren Küchen selbstverständlich, genauso wie naturverträgliches Wirtschaften in ihren Hotels und Gasthäusern und in den Betrieben ihrer Zulieferer. Die Biosphärogastgeber sind ein wichtiger Teil der Partner-Initiative des Biosphärengebiets. www.biosphaerengastgeber.de

Nachhaltigste Tourismusdestination und Fahrtziel Natur

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb wurde 2016/17 erster Sieger des Bundeswettbewerbs Nachhaltige Tourismusdestinationen, der vom Bundesumweltministerium, dem Bundesamt für Naturschutz und dem Deutschen Tourismusverband vergeben wird. 2022 wurde das Biosphärengebiet in die bundesweite Kooperation Fahrtziel Natur aufgenommen. Mit der Albcard, die bei den teilnehmenden Gastgebern zu erhalten ist, kann der gesamte ÖPNV im Biosphärengebiet kostenfrei genutzt werden.

Weitere Infos: www.biosphaerengebiet-alb.de